**Protokoll – Herbstsenat 2015**

**Herbstsenat des Verbandes Alb-Bodensee-
Oberschwäbischer Narrenvereine e.V.
am 24.10.2015 um 14:00 Uhr
 in der Binsenberghalle in Binzwangen**

**Tagesordnung:**

**TOP 1: Begrüßung**
 a) Gastgebende Zunft
 b) Präsident

**TOP 2: Totenehrung**

**TOP 3: Feststellung der Anwesenheit**

**TOP 4: Verlesung des Protokolls vom Frühjahrssenat 2015 in Fulgenstadt**

**TOP 5: Bericht des Präsidiums** a) Präsident
 b) Schatzmeister
 c) Regionen
 d) Brauchtumsmeister

**TOP 6: Bericht des Kassenprüfers**

**TOP 7: Entlastungen**

**TOP 8: Wahlen**
 a) Regionsvertreter Alb, Bodensee, Oberschwaben
 b) Brauchtumsausschuss
 c) Ordenskapitel
 d) Medienausschuss

**TOP 9: Vergabe / Termine**
 a) Freundschaftstreffen 2016, 2017, 2018
 b) Vergabe Herbstsenat/-konvent 2018

**TOP 10: Haushaltsplan 2015 / 2016**

**TOP 11: Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

**TOP 12: Schlusswort**

**TOP 1: Begrüßung**
 a) Gastgebende Zunft
 b) Präsident

a) Zunftmeister Andreas Geißelmann von den Gaihexen Binzwangen begrüßt das Präsidium und die anwesenden Zunftmeisterinnen und Zunftmeister der VAN Mitgliedszünfte.

b) Präsident Siegfried Burgermeister schließt sich den Begrüßungsworten von Zunftmeister Andreas Geißelmann an. Er wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

**TOP 2: Totenehrung**

Die Mitglieder gedenken den verstorbenen Narrenfreunden im VAN. Mögen sie in Frieden ruhen.

**TOP 3: Feststellung der Anwesenheit**

Kanzelarin Sabine Heinzelmann nimmt die Anwesenheit der Zünfte vor.
Entschuldigt sind:
die Protokollerin Melanie Sinz wegen Krankheit
auf Grund einer Vereinshochzeit die Narrenzunft Marbach.
Die Kanzelarin lobt alle, da die Meldebögen rechtzeitig eingegangen sind.

Von 54 Zünften sind 53 anwesend und die Gastzunft Oberstadion.

**TOP 4: Verlesung des Protokolls vom Frühjahrssenat 2015 in Fulgenstadt**

In Abwesenheit von Melanie Sinz wird das Protokoll wenn gewünscht von Sigi Burgermeister verlesen.
Nach Abstimmung mit dem Senat wird das Protokoll nicht mehr verlesen, es wurde vom Senat abgestimmt und einstimmig angenommen.

**TOP 5: Bericht des Präsidiums** a) Präsident
 b) Schatzmeister
 c) Regionen
 d) Brauchtumsmeister

**a) Präsident:**Der Präsident begrüßt nochmal alle Präsidiumsmitglieder, Zunftmeisterinnen und Zunftmeister unseres Verbandes und liebe Gäste des VAN.
Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und für das Präsidium des VAN gilt es Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr abzulegen.
Sein Dank geht zuerst an das Präsidium für die geleistete Arbeit, ebenso wie an die Mitglieder unserer Ausschüsse. Über die Fasnet 2015 hat er ja bereits beim Frühjahrssenat in Fulgenstadt ausführlich Bericht erstattet. Wir hatten viele närrische Höhepunkte in unserem Verband zu verzeichnen. Alle haben eine saubere Fasnet ohne große Zwischenfälle veranstaltet. Das Highlight 2015 war sicherlich unser 25 jähriges Bestehen, das wir mit einem tollen Fest in Hoßkirch gefeiert haben. Er möchte sich nochmals bei Allen bedanken, die zum Gelingen unserer VAN-Fasnet beigetragen haben.

Ein wichtiger Punkt bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Narrenvereinigungen und Verbände e. V. in Sasbachwalden war die Information, dass die Schwäbisch Alemannische Fasnet zum immateriellen Weltkulturerbe erhoben wurde. Allerdings ist das Führen des Namens und des Logos auch mit Auflagen der UNESCO verbunden, die erfüllt werden müssen. Und genau hier wird es wahrscheinlich Schwierigkeiten geben, denn auch Zünfte die nicht in einem Verband organisiert sind, können zur Schwäbisch Alemannischen Fasnet gehören, wenn sie sich an diesem Brauchtum orientieren. Er denkt hier an die vielen „wilden“ Zünfte in unserer südwest-deutschen Fasnetslandschaft. Erfüllen sie denn diese Bedingungen? Wir werden sicherlich noch einiges erfahren. Krampusmasken und Perchten finden sich inzwischen immer öfter in unserer Fasnet. Sie gehören definitiv nicht zu unserem Brauchtum und dürfen auch nicht zu unseren Umzügen eingeladen werden. (Donaueschinger Tartaros-Perchten nicht zum Umzug der SVN in Wolterdingen). Tartaros ist das Gefängnis des Hades (Unterwelt der Griechischen Sage). Man sollte ein Brauchtum dort belassen wo es auch gelebt wird. Perchten gehören in den Alpenländischen Raum und beenden ihr Treiben einen Tag vor Dreikönig.
Auch zwei traurige Nachrichten haben uns erreicht: 2015 mussten wir von zwei hoch-rangigen Narrenfreunden Abschied nehmen. Paul Hasenfratz – Ehrenpräsident der Schwarzwälder Narrenvereinigung und von Regierungspräsident Hermann Strampfer, der noch bei unserem Jubiläum 2015 als Ehrengast mit seiner Frau zugegen war. Für Beide war Fasnet ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens.
In der ARGE wird es zwei neue Präsidenten geben. ONB und NFH.
Die kommende Fasnet 2016 wird eine sehr kurze werden und wir richten unser Hauptaugenmerk auf das Jubiläum mit Freundschaftstreffen in Langenenslingen. Mehr gibt es im Punkt Termine zu erfahren.
Jugend im VAN: Polizeiliches Führungszeugnis für Jugendvertreter(innen). Soll eine VAN-Jugend gegründet werden. Er wäre dafür. Man könnte den Kindern und Jugendlichen unser Brauchtum stärker vermitteln und auch die Freundschaft unter den Vereinskindern und Jugendlichen stärken. Dieser Punkt kommt auf die Tagesordnung beim Frühjahrssenat. Alle sollen sich mal Gedanken über seinen Vorschlag machen.
Ansonsten wird er den Vorschlag bei der ARGE aufgreifen, dass die Vereine bei Veranstal-tungen so vehement zur Kasse gebeten werden. Wir haben schon einmal darüber gesprochen, aber es ist nichts passiert. Falls es Probleme gibt kann man sich bei ihm melden und er probiert dann zu helfen.
Die Gema unter Vorbehalt anmelden falls eine Veranstaltung nicht stattfindet, weil eine Halle als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird.

**b) Schatzmeister:**
Roland Flax bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Dem VAN-Präsidium und den beiden Kassenprüfern Manfred Seifried und Erich Rist (Vertreter für Anja Geßler) spricht er seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit.
Er weist nochmals darauf hin, die Meldebögen ernsthafter auszufüllen vor allem die Angaben in Bezug auf Versicherungen oder wie viele Personen RS versichert sind sowie Mitglieder-zahlen sind sehr wichtig.
In dem abgelaufenen Jahr haben wir einen **Verlust von 1.646,47 €** eingefahren. Das ist dem im Haushaltsplan errechneten nur 1/3 so viel. Die Kosten für unser VAN-Jubiläum in Hoßkirch schluckten aus der freiwilligen Rücklage 6.000,- €.

Es ergibt sich also folgender Stand unserer Ein- und Ausgabenberechnung bzw. unseres Vermögens per 30.09.2015:
Einnahmen von Euro 34.675,49 stehen
Ausgaben von Euro 36.321,96 gegenüber
 **= minus: 1.646,47 EURO**

Folgende außergewöhnliche Forderungen (Außenstände) stehen zu Buche:
 1. Mitgliedsbeiträge: 240,-- €
 2. Versicherungsbeiträge: 1.873,35 €
 3. Fahrten: 62,-- €
 4. Kalender: 157,50 €
 **Gesamtforderungen: 2.332,85 €**

Folgende außergewöhnliche Verbindlichkeiten (Zahlungen) stehen zu Buche:
 1. Versicherungsbeitrag für storn. RS.-Vers.: 90,-- €
 (Der betreffende Verein sollte eine Beitragsrückerstattung bekommen, hat aber keine
 Bankverbindung mitgeteilt).

Die Vermögens-Gegenrechnung:
 Anfangsbestand am 01.10.2014 Euro 25.010,88
 Endbestand am 30.09.2015 Euro 23.364,41
 **= minus 1.646,47 Euro**

Das momentane Vermögen des Verbandes verteilt sich auf folgende Posten:
 Bar – Kasse: € 295,91
 Giro-Konto Lindau: € 2.401,99
 Giro-Flex-Konto Lindau: € 10.329,43
 Effekten-Konto Lindau: € 10.000,00
 Freie Rücklagen € 337,08
 **Gesamt: € 23.364,41**

Verlesen einzelner Tätigkeitsbereiche: siehe Anlage Hauptprotokoll.

Versicherungsbeträge brauchen nicht angehoben werden, weil die Versicherungsprämien neu verhandelt wurden und deshalb alles beim Alten bleibt für die kommenden 4 Jahre.
Als Bonus wurde eine sog. „Baumversicherung“ abgeschlossen, die nicht nur die Standzeit der div. Bäume einbezieht, sondern für die Nutzer dieser Versicherung sogar gratis ist.

Roland Flax bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht noch einen harmonischen Verlauf und verbleibt mit närrischen Gruß.

Siegfried Burgermeister verliest ein Protokoll von der VSAN zum immateriellen Weltkultur-erbe vor. Warum das Logo und der Name noch nicht benutzt werden darf und was als nächstes passiert um das immaterielle Weltkulturerbe bekannt zu machen. Es wird ein Journal dazu geben und Sigi bestellt 200 Stück für jeden Verein und ach als Infomaterial für Schulen.

**c) Regionsvertreter:**
Die Regionsvertreter von Alb, Bodensee und Oberschwaben berichten von Ihren zuvor abgehaltenen Regionssitzungen. Die Protokolle davon werden dem Hauptprotokoll angehängt.
Helmut Häbe Regionsvertreter von der Region Alb berichtet über einen Fall während der Fasnet vom Narrenverein Waldhausen; Ein 12 jähriges Mädchen war an einen Umzug betrunken und ohne die Eltern unterwegs. Armin Bruggesser Zunftmeister von Waldhausen möchte von Sigi wissen wie man sich absichern kann und wer verantwortlich ist.
Sigi meint dazu in die Satzung aufnehmen, dass diejenigen ohne Elternteil nicht zum Umzug mit dürfen. Der Verein kann eigentlich nicht dafür verantwortlich sein, weil die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt. Wenn es in der Satzung steht ist der Verein aus allem raus. Falls minderjährige ohne Eltern zu Umzügen mitgehen dann immer mit einer schriftliche Einwilligung der Eltern.

Die Regionsvertreterin der Region Bodensee Brigitte Holzwarth-Baier bedankt sich für die tolle Zeit als Vorstand, Regionsvertreterin im Präsidium beim Präsidium und allen im Senat.

**d) Brauchtumsmeister:**Bernhard Raufeisen hat viele Termine wahrgenommen in anderen Verbänden und der ARGE, auch bei der ARGE für die Brauchtumer. Er berichtet über verschiedene Punkte der Brauchtumertagung der ARGE im Kleggau. Es ging unter anderem darum was mit der Maske und dem Häs passiert wenn ein Mitglied den Verein verlässt. In den meisten Fällen hat der Verein für die Maske kein Copyright. Es ist wichtig den ausscheidenden Mitgliedern das Wappen und die Häsnummer abzunehmen. Man kann allerdings nicht verhindern, dass es Narren gibt die das Häs und / oder die Maske an Dritte verkaufen und diese dann an Veranstaltungen die nicht zur Fasnet gehören oder außerhalb der Fasnet missbraucht und getragen werden, was nicht unserem Brauchtum entspricht.
Perchten und Krampusmasken haben mit der Schwäbisch Alemannischen Fasnet nichts zu tun, da diese in den Alpenländischen Raum gehören und ein anderes Brauchtum beinhaltet. Berichtet über einen Zeitungsartikel des Verbandes Zollern-Alb darüber.
Im Herbstkonvent wird der Narrenverein Tischles Rucker Kettenacker eine Neue Maske und Häs vorstellen und die Burgnarren aus Burgweiler eine Häsänderung. Die Vorstellung im Konvent wird Archim Baumeister übernehmen.

**TOP 6: Bericht der Kassenprüfer:**

Sigi Burgermeister fragt den Senat ob jemand etwas dagegen hat, dass Erich Rist die Kassenprüferin Anja Geßler vertreten hat. Der Senat hat keinen Einwand dagegen. Manfred Seifried bestätigt Roland Flax eine saubere Kassenführung und beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

**TOP 7: Entlastungen:**

Sigi Burgermeister bittet Manfred Seifried auch um die Entlastung des Präsidiums. Manfred Seifried nimmt die Entlastung vor:

dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

**TOP 8: Wahlen:**

a) die Regionsvertreter:

**Regionsvertreter Alb Helmut Häbe kandidiert wieder.**
Es gibt keine anderen Vorschläge.
Abstimmung:
dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

**Regionsvertreterin Brigitte Holzwarth-Baier kandidiert nicht mehr.**
Die Region Bodensee hat als Nachfolger einstimmig Wolfgang „Messmer“ Rieger aus Ettenkirch zum neuen Regionsvertreter gewählt.
Keine weiteren Vorschläge.
Abstimmung;
dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

**Regionsvertreter Oberschwaben Stefan Vochatzer kandidiert wieder.**
Keine anderen Vorschläge.
Abstimmung:
dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

Der Senat stimmt zu die folgenden Wahlen im Block vorzunehmen:

**b) der Brauchtumsausschuss:**
bisherige Mitglieder:
Achim Baumeister, Bernhard Raufeisen, Hans Brunner, Manfred Seifried, Martin Moosmann, Erich Rist und Armin Stotz.
Armin Stotz stellt sein Amt zur Verfügung, die anderen Mitglieder machen weiter.
Vorschlag für Neuwahl: Achim Baumeister wird nächstes Jahr nicht mehr als Vizepräsident kandidieren möchte das Amt von Armin Stotz übernehmen, deshalb wird der Brauchtumsausschuss bis zum Herbstsenat 2016 nur aus 6 Personen bestehen.
Neues Mitglied: Achim Baumeister
dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine
Abstimmung des Brauchtumsausschusses im Block (6 Mitglieder bis Herbstsenat 2016).
Bestätigung Senat: dafür: einstimmig dagegen: Keine Enthaltungen: Keine

**c) Ordenskapitel:**
bisherige Mitglieder:
Siegfried Burgermeister, Roland Flax, Helmut Heilig, Adalbert Knibbecke, Marlene Steinert, Uli Hennes, Marlene Wetzel.
Alle Mitglieder stellen sich wieder zur Wahl.
Keine anderen Vorschläge.
Abstimmung des Ordenskapitels im Block (7 Mitglieder).
dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

**d) Medienausschuss:**
bisherige Mitglieder:
Harald Paschen, Helmut Heilig, Joachim Betz, Ilona Damasch.
Alle Mitglieder stellen sich wieder zur Wahl.
Keine anderen Vorschläge.
Abstimmung des Medienausschusses im Block (4 Mitglieder).
dafür: einstimmig dagegen: keine Enthaltungen: keine

Harald Paschen kandidiert bei der nächsten Wahl 2017 nicht mehr für das Amt des Medienreferenten.

**TOP 9: Vergabe Termine:**

**a) Freundschaftstreffen 2016, 2017, 2018:**15.01. bis 17.01.2016 Freundschafts- und Regionstreffen in Langenenslingen
29.01.2017 Freundschaftstreffen in Echbeck
12.01. bis 14.01.2018 Freundschaftstreffen in Moosheim
26.01. bis 28.01.2018 Freundschaftstreffen in Weißensberg

**b) Vergabe Herbstsenat/Konvent 2017-2018**
Termine für 2017:
Frühjahrssenat 31.03.2017 in Moosheim
Herbstsenat/-Konvent 21.10.2017 in Weißensberg

Frühjahrssenat 2018 in Stetten u. Ho, Datum steht noch nicht fest.

Der Herbstsenat/Konvent 2018 in Bolstern
Abstimmung: einstimmig beschlossen ohne Gegenstimme und Enthaltung.

Alle weitere Termin siehe Anlage an das Protokoll.
Weitere Termine können auf der VAN Homepage eingesehen werden.

**TOP 10: Haushaltsplan 2015/2016**

Roland Flax gibt den Haushaltsplan für das kommende Geschäftsjahr bekannt. Es ändert sich nicht viel, von Seiten des Senats gab es keine Fragen diesbezüglich.

**TOP 11: Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

Anträge müssen laut Satzung schriftlich mit Unterschrift eine Woche vor Beginn des Senats beim Präsidenten eingegangen sein. Nicht per E-Mail.
Es sind keine Anträge eingegangen.
Sigi behandelt einen Wunsch von Daniel Forstenhäusler, welcher vorschlägt, neue Fahnen mit den Wappen aller Landkreise anfertigen zu lassen. Jede Region sollte dann eine Fahne haben. Wird beim Regionsvertreter deponiert. Sigi Burgermeister bittet Helmut Heilig einen Entwurf zu machen, wie die Fahnen aussehen können.

Für den Frühjahrssenat zwecks einer eventuellen Gründung einer VAN Jugend einen TOP machen.

Die Narrengilde Untersigginger Füchse zeigen dem Senat den neuen Fell-Stoff für das Fellhäs der Füchse. Der Senat ist damit einverstanden.
Der NZ Tischlers Rucker Kettenacker stellt den Daxbergdeifl vor. Zunftmeister Alfons Schaupp erzählt die Geschichte des Daxbergdeifls und wie es zu diesem neuen Häs gekommen ist. Er erklärt die Maske und das Häs, es wird nur 5 Masken mit Häs geben. Der Senat findet die neue Maskengruppe gut.
Die Burgnarren aus Burgweiler und der Brauchtumsausschuss haben nach 30 Jahren ein Häs aus neuem Stoff mit Stickereien gemacht und es gibt jetzt statt Hose auch einen Rock. Der Senat ist mit dem Häs einverstanden und hat nichts zu beanstanden.

Harald Paschen erläutert die neu gestaltete Homepage, die im Medienausschuss besprochen wurde. Es wird nur noch einen Rückblick geben. Eine Seite komplett mit dem Präsidium, man kann jetzt auch den Präsidiumsmitgliedern E-Mails schicken. Die E-Mail Adresse ist mit dem Amt verknüpft nicht mit dem Namen. Die Seiten der Vereine werden umgestellt, die Regionskarten bleiben so wie bisher. Die Vereine werden mit ihren Homepages verlinkt und es wird eine extra Seite geöffnet, somit ist der Verein für den Inhalt verantwortlich. Der Senat ist mit der Verlinkung auf die eigene Homepage einverstanden.

Thomas Schien Stellvertreter für die Region Bodensee bedankt sich bei Brigitte Holzwarth-Baier für den Job als Regionsvertreterin mit Blumen und einem Gutschein. Brigitte bedankt sich nochmals für die gute Zusammenarbeit.

Sigi Burgermeister übergibt Roland Flax zum 70. Geburtstag vom Präsidium eine Urkunde, gute Wünsche und vor allem Gesundheit. Roland bedankt sich für das Geschenk und lädt das Präsidium und den Senat schon jetzt am 11. April 2020 nach Weißensberg in die Halle zu seinen 75. Geburtstag ein.

Achim Baumeister findet es super, dass alle Meldungen pünktlich eingegangen sind. Er bedankt sich für das tolle Programm am Jubiläum und für das tolle Fest.

**TOP 12: Schlussworte:**

Siegfried Burgermeister bedankt sich bei den Gai Hexen aus Binzwangen für die Durch-führung von Senat und Konvent, beim Präsidium und den Ausschüssen für die sehr gute Zusammenarbeit, den Zunftmeisterinnen und Zunftmeistern für die Führung ihrer Vereine und die Mitarbeit in Region und Verband. Er wünscht Allen noch einen schönen Konvent und eine erfolgreiche Fasnet 2016.

Herzlichen Dank an Ilona Dammasch vom Medienausschuss, die aushilfsweise das Protokoll von Senat und Konvent für Melanie Sinz geschrieben hat.

Wir sind vereint im VAN – Er ist unsere große Narrenfamilie.

für das Protokoll

Ilona Damasch Siegfried Burgermeister